

# Zoologischer Anzeiger

herausgegeben

von Prof. **J. Victor Carus** in Leipzig.

Zugleich

Organ der Deutschen Zoologischen Gesellschaft.

Verlag von Wilhelm Engelmann in Leipzig.

XVI. Jahrg.

25. September 1893.

No. 429.

Inhalt: **I. Wissenschaftliche Mittheilungen.** 1. Jägerskiöld, Weiteres über *Gastroschiza* Bergendal. 2. Werner, Herpetologische Nova. 3. Boettger, Drei neue Wasserfrösche (*Rana*) von den Philippinen. 4. MacClure, Notes on the Early Stages of Segmentation in *Petromyzon marinus*, L. (*americanus* Le S.). **II. Mittheil. aus Museen, Instituten etc.** 1. Die zoologische Station in Rovigno. 2. Linnæan Society of New South Wales. **III. Personal-Notizen, Necrolog. Litteratur.** p. 245—260.

## I. Wissenschaftliche Mittheilungen.

### 1. Weiteres über *Gastroschiza* Bergendal.

Von L. A. Jägerskiöld in Upsala.

eingeg. 30. Juni 1893.

In Folge einer der Abhandlung des Prof. Wierzejski und Dr. Zacharias »Neue Rotatorien des Süßwassers« in der Zeitschrift für wissenschaftliche Zoologie, Bd. 56, Hft. 2, Leipzig 1893 beigefügten Nachschrift nehme ich mir die Freiheit die Aufmerksamkeit der Fachmänner auf einige an und für sich zwar unbedeutende Punkte zu richten, die mir aber in principieller Hinsicht ein gewisses Interesse zu haben scheinen. Zur größeren Bequemlichkeit der Interessierten erlaube ich mir betreffende Nachschrift im Ganzen wiederzugeben :

#### »Nachschrift.

Aus einer Zuschrift des Herrn Dr. Jägerskiöld (Upsala) an Dr. Zacharias, welche vom 4. Januar 1893 datiert ist, geht hervor, daß es Herrn Dr. Bergendal in Lund gleichfalls geglückt ist, *Euchlanis lynceus* oder »eine dieser Species sehr nahe stehende Form aufzufinden«. Aus derselben Zuschrift des schwedischen Forschers ist zu entnehmen, daß der oben beschriebene *Bipalpus vesiculosus* (von dem in zwischen eine kurze Beschreibung im Bullet. d. Krakauer Akad. d. Wissenschaften erschienen war) mit einem Rotatorium identisch ist, welches neuerdings (und ohne daß wir davon irgend welche Kenntnis hatten) von Dr. Bergendal entdeckt und mit dem Namen *Gastroschiza flexilis* bezeichnet worden ist. Desgleichen gab Dr. Jägerskiöld

eine kurze Beschreibung (Zool. Anz. No. 407) von zwei neuen Rotatorien: *Gastroschiza flexilis* und *G. foveolata*, die allem Anscheine nach mit unseren *Bipalpus vesiculosus* und *Bip. lynceus* identisch sind. Es scheint uns angemessen und als das beste Mittel, unliebsamen Prioritätsstreitigkeiten vorzubeugen, wenn wir am Schlusse dieser Abhandlung auf das Datum hinweisen, an welchem dieselbe bei Herrn Geleimrath Prof. Dr. Ehlers in Göttingen eingereicht worden ist, um in dieser Zeitschrift Aufnahme zu finden. Dies Datum war der 25. November 1892.«

Zunächst erlaube ich mir zu erklären, daß ich es nicht war, der zuerst Prof. Wierzejski's und Dr. Zacharias' Aufmerksamkeit darauf richtete, daß *Bipalpus vesiculosus* und *Gastroschiza flexilis* Jägerskiöld synonym waren. Im Gegentheile wurde ich, schon ehe eine von den genannten Herren gelieferte Beschreibung über diese Form erschien, durch eine Postkarte von Dr. Zacharias datiert den 2. Januar 1893 und durch eine ungefähr gleichzeitig vom Prof. Wierzejski zugesandte Correctur benachrichtigt, daß auch sie die von mir im Zool. Anz. vom 12. December 1892 beschriebene Form gefunden. In meiner Antwort auf diese Mittheilungen, datiert den 4. Januar 1893, machte ich die Herren auf Bergendal's Aufsatz »Ehrenberg's *Euchlanis lynceus* wiedergefunden?« Lunds Universitets Årsskrift, Tom. 28 aufmerksam, wo er in Kürze von seiner neuen Gattung *Gastroschiza* berichtet, zu welcher er außer seiner desgleichen von mir gefundenen Art, *Gastroschiza triacantha*, auch *Euchlanis lynceus* Ehrenberg führt.

Prof. Wierzejski's und Dr. Zacharias' Angabe, daß ich brieflich Bergendal als Autor der *Gastroschiza flexilis* genannt, beruht sicherlich auf einem Irrthum ihrerseits.

Da Prof. Wierzejski und Dr. Zacharias auf das Datum ihres Aufsatzes hinweisen, nämlich den 25. November 1892, so erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß Bergendal's Aufsatz den 17. September datiert ist und daß der meinige den 13. October desselben Jahres beim Prof. Carus einlief.

Schließlich will ich eine Übersicht der Synonymik dieser jungen Gattung liefern:

*Gastroschiza* Bergendal.

1. *G. lynceus* Ehrenberg.  
Syn.? *Gastropus Ehrenbergi* Imhof.
2. *G. triacantha* Bergendal.
3. *G. foveolata* Jägerskiöld.  
Syn. *Bipalpus lynceus* Wierzejski und Zacharias.

1. *G. flexilis* Jägerskiöld.

Syn. *Bipalpus vesiculosus* Wierzejski und Zacharias. ? *Gastropus Hudsoni* Imhof.

Nach den kurzen Beschreibungen über *Gastropus stylifer*, die Dr. Imhof gegeben, können wir nur sagen, daß er wahrscheinlich zum Genus *Gastroschiza* gehört und vermuthlich eine fünfte Art darstellt.

Die Beschreibung und die Zeichnungen des als ausgezeichneten Beobachter bekannten Ehrenberg scheinen mir zu sehr von dem abzuweichen, was wir von *Gastroschiza foveolata* kennen, um schon und ohne Weiteres diese Formen identificieren zu können, wie Prof. Wierzejski meint. Und zwar um so weniger als die zahlreichen Befunde des vorigen Sommers in Galizien, Holstein, Schonen und der Umgegend von Stockholm zu berechtigten Hoffnungen Veranlassung geben, daß die Zahl der zu dieser Gattung gehörenden Arten sich noch vermehren wird. Sollte es sich aber in der Zukunft zeigen, daß *Euchlanis lynceus* Ehrenberg in *Gastroschiza foveolata* wirklich wiedergefunden ist, so ist es ein Leichtes, diesen dann überflüssigen Namen aus der Welt zu schaffen.

Dies sind die Gründe, weshalb ich neben den drei anderen *Gastroschiza*-Arten *Gastroschiza lynceus* Ehrenberg als die vierte aufgenommen habe. Mir erscheint diese Art als die rationellste, sonst könnte leicht geschehen, daß wir plötzlich zwei *Euchlanis lynceus* erhielten.

Upsala im Juni 1893.

## 2. Herpetologische Nova.

Von Dr. F. Werner, Wien.

eingeg. 5. Juli 1893.

(Fortsetzung.)

## I. Eine neue Eidechse aus der algerischen Sahara,

*Agama aspera* n. sp.

Diese *Agama*, von welcher ich drei männliche Exemplare verschiedenen Alters besitze, ist der *A. inermis* sehr nahe verwandt, so daß ich sie bis vor kurzer Zeit auch für diese Art hielt. Doch unterscheidet sie sich von *A. inermis* durch die bedeutend größeren, cycloiden (am Mittelrücken) oder rhombischen, stark gekielten Dorsalschuppen, deren Oberfläche am besten mit der einer Schuppe des Zapfens von *Pinus sylvestris* (Kiefer, Föhre) verglichen werden kann; der Kiel läuft in eine ziemlich lange, nahezu vertical stehende Spitze aus, so daß der Rücken des Thieres, von der Seite betrachtet, förmlich

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Jägerskiöld L. A.

Artikel/Article: [1. Weiteres über Gastroschiza Bergendal 357-359](#)